

Erster Abschnitt: Wie alles begonnen hat.....	1
I. „Wir hatten gebauet ein stattliches Haus“: das studentische Verbindungswesen	2
II. Die Erfindung des Katholizismus: Voraussetzung für katholische Verbindungen	13
III. „Die Zukunft wird Männer und Charaktere brauchen“: die Gründung katholischer Studentenverbindungen.....	20
IV. „Wir hegen den sehnlichsten Wunsch, in freundschaftliche Beziehung zu treten“: die Entstehung des CV.....	34
Zweiter Abschnitt: Grundsätze, Grundlagen und Wachstum.....	49
I. „Träger des christlichen Gedankens“: Prinzipien und Organisation des CV und seiner Verbindungen.....	50
II. Universitäten und Studenten im alten Österreich	79
III. Die Saat geht auf: das Wachsen des CV in Österreich	89
Dritter Abschnitt: Die erste Bewährung	107
I. Wertewandel in der Studentenschaft.....	110
II. „An der Universität herrschen wieder einmal anarchische Zustände“: die Auseinandersetzungen in Wien und Innsbruck bis 1907	134
III. „Carolina ist eine Minorität und muß der Majorität weichen“: III. die Auseinandersetzungen in Graz bis 1907.....	172
IV. „Auch wir sind entschlossen, Gewalt mit Gewalt zu beantworten!“: das „Wahrmundjahr“ 1907/08.....	197
V. „Ehre dem Märtyrer einer großen Sache“: die Jahre bis 1914 in Wien und Innsbruck	234
VI. „Provokante Umzüge der schwarzen Gesellen“: die Ereignisse in Graz bis zum Jahr 1914	240
VII. „Jetzt kommt der dritte Prager Fenstersturz!“: der CV in Prag und Czernowitz.....	249
VIII. Ein Blick über die Grenze: Deutschland	256
Vierter Abschnitt: Wirken in die Sozietät.....	259
I. „In jedem Dorfe noch so klein, katholische Vereine müssen sein“: CV und Verbandskatholizismus	260
II. CV und Politischer Katholizismus in Österreich	281

Fünfter Abschnitt: Der große Umbruch.....	315
I. „Wenn es gilt fürs Vaterland“: die „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts	317
II. Der „Tod des Doppeladlers“: Zusammenbruch und Neuanfang	336
III. „Die CVer sollen Männer sein, die sich die Achtung der Mitwelt erringen“: der CV 1918 bis 1933.....	352
IV. Ein „neuer Geist“: die Jugendbewegung und der CV.....	385
V. Der Weg in den Strukturintegralismus: Die Katholische Aktion entsteht.....	395
Sechster Abschnitt: Um die Vorherrschaft auf den Hochschulen – am Ende dominierten die Nazis	419
I. Die allgemeine Hochschulpolitik von 1918 bis 1933	421
II. „Der alte Funke der Unduldsamkeit glomm wieder auf“: In Graz begannen wieder die Auseinandersetzungen.....	446
III. „Der Caroline soll froh sein, daß ihm nur das Nasenbein eingeschlagen wurde“: die Grazer Auseinandersetzungen der Jahre 1927 bis 1931	453
IV. Der Vormarsch der Nationalsozialisten: die Situation in Innsbruck und in Wien	468
Siebenter Abschnitt: Es geht um Österreich	475
I. „Der CV entwickelte sich zum dominanten Rekrutierungsreservoir der Partei“: Politischer Katholizismus und CV nach 1918	476
II. „Die Katholen hinausprügeln“: Die Konfrontation mit dem Nationalsozialismus	498
III. „Auf alle Fälle muß der Katholik gegen diese Bewegung zurückhaltend sein“: der CV und die nationalsozialistische Herausforderung.....	512
IV. „Zum letzten Male mit herzlichem Cartellgruß“: das vorläufige Ende des CV und die Gründung des Dritten ÖCV	536
V. „Gott hat uns noch einmal die Gelegenheit gegeben, das Land zu retten“: die Jahre 1933 bis 1938	572
VI. „Mit Dollfuß in die neue Zeit“: der österreichische Historikerstreit	629
Achter Abschnitt: Die zweite Bewährung 1938 bis 1945	665
I. „Gott schütze Österreich“: der März 1938.....	667
II. „Standarte 105“: der CV im Untergrund.....	681
III. „Wären Sie halt nicht beim CV gewesen“: Verfolgung und Widerstand	701
Neunter Abschnitt: Die Jahre nach 1945: ein „goldenes Zeitalter“ für den österreichischen CV.....	746
I. „Unser Österreichertum ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“: die Wiedererstehung des ÖCV.....	749

<i>II. Die Vormacht der Nationalen ist vorbei: der ÖCV und die Hochschülerschaft.....</i>	785
<i>III. „Der CV wendet sich gegen Bestrebungen, die auf eine Ausschaltung katholischer Organisationen hinauslaufen“: CV und Kirche nach 1945.....</i>	805
<i>IV. Die Ära der vier CV-Bundeskanzler: ÖCV und Politik von 1945 bis 1970</i>	830
Zehnter Abschnitt: Von Zeitenwenden zum Epochewandel	869
<i>I. Hochschule in der Reformphase</i>	871
<i>II. „Das Konzil sieht die Aufgaben der Laien anders“: CV und Kirche nach dem II. Vatikanum</i>	893
<i>III. Zwiespältige Wendezzeiten: der ÖCV im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts</i>	905
<i>IV. Die neue politische Situation ab 1970</i>	935
Elfster Abschnitt: Im neuen Jahrtausend	959
<i>I. Der CV im Zeitalter der Massen-Universität.....</i>	961
<i>II. Mit den Menschen leben: Kirche im 21. Jahrhundert</i>	978
<i>III. „In der Politik liegen Hosianna und Crucifige eng beisammen“: politische Wechseljahre.....</i>	991
<i>IV. Der ÖCV ab der Jahrhundertwende</i>	1032
Der CV im Wandel der Zeiten	1065
Quellen und Literatur.....	1069
<i>I. Quellenverzeichnis.....</i>	1069
<i>II. Literaturverzeichnis</i>	1075
Abkürzungsverzeichnis	1110
Personenregister.....	1115
Inhaltsverzeichnis detailliert	1140
Die Verbindungen des ÖCV und ihre Farben	1158